

Franckesche Stiftungen zu Halle

Des Königlichen Propheten Davids Geistreiche Psalmen

Lobwasser, Ambrosius

Braunschweig, 1724

VD18 13158287

Der LXXXV. Psalm. Gebät um Gottes Hülffe und Wohlfahrt aller Stände.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-215991

Du Gott Jacob, du starcker Gott,
Erhör mich in der grossen Noht.

5. O Gott! der du bist unser Schild,
Schau auf deinen Gesalbten mild:

Dann besser ist bey dir ein Tage,

Dann tausend Tag am andern Ort,

Lieber wolt ich für Gottes Pfort

Ein Häter seyn, (fürwar ich sage)

Denn bey der gottlosen Gemein

Lang Zeit in ihren Hütten seyn.

6. Denn Gott ist unser Schild und Sonn,

Der uns ziert mit Genaden schon,

Macht uns theilhaftig aller Ehren:

Das best er bey den Seinen thut,

Die da gehen auf Wegen gut,

Er thut ih'n ihre Nahrung mehren.

Für selig ich den Menschen acht,

Der auf dich seine Hofnung macht.

Der LXXXV. Psalm.

Gebät um Gottes Hülffe und Wohlfahrt aller Stände.

Du hast Herr, mit den Deinen Fried ge-

macht, Jacobs Geschlecht, welches gefangen

war, Erlediget und wieder heimgebracht, Die

Bosheit deinem Volck vergeben gar, Sein Sünd

verdeckt, den Zorn, den du gefasst, Und deinen

Grimm



2. Sol denn dein Zorn wahren für und für?
Wilt du uns denn sters seyn so hart und schwind?
Sol nicht dein Volck erquicket werden nur?
Daß es wiederum in dir, HErr, Freud empfind?

Und ob schon groß ist unsre Missethat,
Noch wollst du uns erzeigen deine Gnad:
Auch ob wir wohl viel übel's hab'n gethan,
So hilf uns doch, und nim dich unser an.

3. Ich wil nun (was der HErr sagt) hören zu,
Er wird dem Volck und seinen Heiligen
Unkündigen nur eitel Fried und Ruh,
Damit sie nicht aus Thorheit sündigen.

Fürwar, die ihn fürchten von Herken rein,
Von diesen wird sein Hülf nicht ferren seyn,
Damit sein Herrlichkeit wohn in dem Land,
Unfall und Ubel von uns werd gewandt.

4. Daß Güt und Treu sich fein gesell zu hauf,
Fried und Gerechtigkeit einander küß,
Und daß die Wahrheit wach auf Erden auf,
Gerechtigkeit vom Himmel schauen muß.

Der HErr wird geben Güter allerhand,
Viel Frucht er wachsen lassen wird im Land:
Gerechtigkeit wird für ihm gehen her,
Und ihren Gang behalten immermehr.

Der